

Zwischenstopp am Bodden

Der Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft ist der größte mitteleuropäische Rastplatz für Kraniche auf ihrem Weg vom bzw. in den Süden. Während es die Kraniche im Frühjahr eilig haben, rasch zu ihren Brutplätzen in Skandinavien zu kommen, legen im Herbst 40 000 bis 60 000 Vögel einen Stopp am Bodden ein, um sich ein Fettpolster anzufressen.



- **Grauer Kranich** (*Grus grus*)
- Größe: 1,20 m
- Spannweite: bis 2 m
- Höchstgeschwindigkeit: max. 100 km/h

- ↔ Westeuropäischer Zugweg
- ↔ Baltisch-Ungarischer Zugweg
- Überwinterungsgebiete
- Brutgebiete
- Rastplätze



Kranich-
Informations-
zentrum
www.kraniche.de

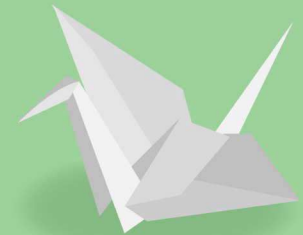
► Symbolträchtig

Im alten China wurde der Kranich als Sinnbild für Weisheit und langes Leben verehrt, im alten Ägypten brachte der »Sonnenvogel« Licht und Glück. Auch in Schweden wird er als »Vogel des Glücks« bezeichnet: Mit ihm kehren im Frühjahr die Wärme und das Licht des Südens zurück.



► Glücksbote

In Japan und China verschenkt man zu Geburtstagen und Hochzeiten, aber auch bei Krankheiten gern gefaltete Papierkraniche.



► Flugformationen

Formationen verbessern die Kommunikation, halten die Herzfrequenz gering und sparen Energie und Kraft der Vögel.



Die ältesten Vögel fliegen in V-Form an der Spitze, die jüngeren am Ende. Durch den Windschatten fällt das Fliegen leichter. Die Vögel an der Spitze wechseln sich regelmäßig ab.



► Monogamie

Kraniche sind treue Tiere: Die Paare leben monogam und bleiben meist ein Leben lang zusammen. Bleibt die Fortpflanzung jedoch erfolglos, trennen sich manche Paare wieder und die Suche beginnt erneut.